

care of the welfare of the community, not their own professional ambitions [9].

#### **Список використаних джерел:**

1. Maguire. K., Rr Pastore, A. L. Sourcebook of criminal justice statistics. 1995.
2. Law of Ukraine "On National Police", 04.07.2015.
3. Goldstein. W. Toward community-oriented policing: Potential, basic requirements and threshold questions, 1987.
4. Esbensen F. Foot patrols: Of what value? *American Journal of Police*, 1987.
5. R. Weitzer and S. A. Tuch. Race and Policing in America: Conflict and Reform, 2006.
6. Sarah Lawrence, Bobby McCarthy. What Works in Community Policing? 2013.
7. John M. MacDonald. The Effectivness of community policing in reducing urban violence, 2002.
8. Bureau of Justice Assistance. Understanding Community Policing: A Framework for Action. US Department of Justice, 1994.
9. David Thacher. Conflicting Values in Community Policing, 2001.

***Кравець В.,***

здобувач ступеня вищої освіти бакалавра  
Національної академії внутрішніх справ

**Консультант з мови: Горбач О.**

### **BUNDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ: STRUKTUR UND ORGANISATION**

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist einer der drei Nachrichtendienste des Bundes [1]. Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist seit seiner Gründung in Köln ansässig. Zudem gibt es einen zweiten Standort in der Bundeshauptstadt Berlin. Von beiden Standorten aus erfolgt die Aufgabenwahrnehmung im gesamten Bundesgebiet [2].

#### **Die Amtsleitung**

Die Leitung des Bundesamtes für Verfassungsschutz obliegt dem amtierenden Präsidenten, Thomas Haldenwang. Dieser wird bei der Aufgabenwahrnehmung durch die zwei Vizepräsidenten unterstützt: Michael Niemeier ist zuständig für fachunterstützende und zentrale Aufgaben und Sinan Selen verantwortet den operativen Aufgabenbereich [3].

#### **Die Organisation**

Die Organisation des Bundesamtes ist kein Geheimnis. Es verfügt über Fachabteilungen, operative Unterstützungsbereiche und Serviceeinheiten. Die Fachabteilungen bearbeiten die extremistischen Phänomenbereiche. Operative fachunterstützende Abteilungen unterstützen die Fachabteilungen bei ihrer Arbeit. Serviceeinheiten stellen die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Facharbeit bereit.

### **1. Abteilungen mit Fachaufgaben**

Auf Basis des gesetzlichen Auftrags des Bundesamtes für Verfassungsschutz sammeln die Fachabteilungen Informationen über extremistische und terroristische Strukturen und werten diese aus. Zu den Beobachtungsobjekten gehören Organisationsformen aus den Phänomenbereichen:

- Rechtsextremismus (Abteilung 2),
- Linksextremismus und Ausländerextremismus (ohne Islamismus) (Abteilung 5),
- Islamismus (Abteilung 6).

Aufgrund der jeweiligen Aufgabenstellung unterteilen sich die Fachabteilungen auch organisatorisch in operative Organisationseinheiten, die relevante Informationen beschaffen, und auswertende Arbeitsbereiche, welche die Rohdaten analysieren und für die jeweiligen Bedarfsträger in Form von Lagebildern oder Einzelmeldungen aufbereiten. Die Auswertung steuert dabei die Informationsbeschaffung. Beide Aufgabenfelder bauen aufeinander auf und arbeiten eng zusammen.

2. Ebenfalls in eigenständigen Fachabteilungen werden die Themengebiete bearbeitet:

- Spionage- und Proliferationsabwehr (Abteilung 4),
- Cyberabwehr (Abteilung C).

Zielstellung ist es hier, Spionage, Sabotage und Einflussnahme fremder Nachrichtendienste zu erkennen und zu verhindern. Dies gilt selbstverständlich auch für den Cyberraum. Der Verfassungsschutz hält engen Kontakt zu Wirtschaftsunternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Behörden und warnt vor Spionage-, Sabotage- und Cyberangriffen (mehr hierzu auch unter dem Themenbereich Wirtschafts- und Wissenschaftsschutz). Gezielte Warnmeldungen ermöglichen den Betroffenen, schützende Maßnahmen zu ergreifen und Spionage- und Cyberangriffen zu entgehen.

### **2. Abteilungen für operative Fachunterstützung**

Spezialisierte operative fachunterstützende Organisationseinheiten für Telekommunikationsüberwachung nach dem G10-Gesetz und Observation unterstützen die Fachabteilungen bei ihrer Arbeit:

- *Abteilung 3*, erarbeitet Maßnahmen nach dem G10-Gesetz zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses. Die Überwachung von Post und Telefon erfordert eine besonders sorgfältige Vorbereitung und Durchführung. Ein entsprechender Antrag ist nur nach strengen Maßgaben zulässig, wird vom Bundesminister des Innern angeordnet und von einem parlamentarischen Gremium kontrolliert.

- *Abteilung O ("Observation")* ist zentral für die Koordinierung und Durchführung von Observationen aller Fachabteilungen zuständig. Auch Spezialschulungen (z.B. Fahrtraining) gehören zum Aufgabenfeld dieses Bereichs.

### **3. Abteilungen mit Serviceaufgaben**

Eine reibungslos funktionierende Facharbeit setzt optimale Rahmenbedingungen voraus. Die Serviceabteilungen kümmern sich daher um zentrale Angelegenheiten, übergreifende und allgemeine Fachthemen, Informationstechnik, Sicherheitsfragen sowie Aus- und Fortbildung:

- *Abteilung Z ("zentrale Dienste")* umfasst die klassischen Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, Haushalt und Innerer Dienst. Zu ihrem breiten Aufgabenspektrum gehören u.a. Personalentwicklung, Personalgewinnung, Personalbetreuung, Aus- und Fortbildung, Justizariat, Geschäftsprozessuntersuchungen, Haushaltsaufstellung, Liegenschaftsmanagement und Arbeitsschutz.

- *Abteilung I ("Fachunterstützung")* nimmt sonstige übergreifende fachunterstützende Aufgaben wahr. Beispielsweise werden hier Rechtsprüfungen durchgeführt und es wird die Einhaltung von Datenschutzstandards gewährleistet. Dort finden sich auch die Ansprechpartner im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

- *Abteilung TX ("Technische Infrastruktur, Basis- und Querschnittsverfahren")* gewährleistet die technische Infrastruktur und stellt IT-Basis- und Querschnittsverfahren zur Verfügung.

- *Abteilung TA ("Technische Analyse und nachrichtendienstliche Datengewinnung")* stellt die benötigte operative Technik bereit. Sie nimmt alle Aufgaben mit IT- und Technik-Bezug zur Unterstützung der operativen bzw. nachrichtendienstlichen Tätigkeit wahr.

- *Abteilung S ("Sicherheit")* ist mit Fragestellungen des Geheimschutzes befasst. Darüber hinaus führt die Abteilung Sicherheitsüberprüfungen für das eigene Personal durch und wirkt an Sicherheitsüberprüfungen für externe Stellen mit. Auch die interne Revision sowie die Fachprüfung für Auswertung und Beschaffung, welche die Recht- und Zweckmäßigkeit der Arbeit aller Abteilungen prüft, fallen in ihre Zuständigkeit.

- *Die Akademie für Verfassungsschutz (AfV)* ist eine gemeinsame Bildungseinrichtung der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD). Hier werden berufs begleitende Lehrgänge und Seminare durchgeführt. Das Angebot reicht von Einführungs- und Grundlehrgängen bis zu Speziallehrgängen für sämtliche Aufgabenbereiche.

- *Das Zentrum für nachrichtendienstliche Aus- und Fortbildung (ZNAF)* verantwortet die Durchführung der fachtheoretischen Teile der gemeinsamen Laufbahnausbildung des Bundesnachrichtendienstes und des Bundesamtes für Verfassungsschutz [4].

#### **Список використаних джерел:**

1. <https://www.Bundesamt für Verfassungsschutz> - Bundesamt für Verfassungsschutz
2. <https://www.Bundesamt für Verfassungsschutz> - Standorte - Die Standorte.
3. <https://www.Bundesamt für Verfassungsschutz> - Amtsleitung – Die Amtsleitung.
4. <https://www.Bundesamt für Verfassungsschutz> - Organisation - Die Organisation.

***Крезуб С.,***

здобувач ступеня вищої освіти бакалавра  
Національної академії внутрішніх справ

**Консультант з мови: Сторожук О.**

### **FOREIGN EXPERIENCE IN COMBATING CRIME**

Combating crime is an important and difficult problem not only for the Ukrainian police, but also for the police in foreign countries. Even the highly developed countries and the G7 countries (such as Germany, France, Italy, Japan, Canada, the United Kingdom and the United States) are forced to allocate significant funds to improve the crime prevention system.

Currently, the Scandinavian model of public order and public safety is very common in the world. This model is being introduced to more and more European countries every year. Ukraine is no exception. As part of the Support to Police Reform in Ukraine project, led by the EU Advisory Mission to Ukraine, which conducts special dialogue trainings for the National Police of Ukraine, the Ukrainian police also cooperated with the Swedish Police. The Swedish police shared their experience with the newly formed Ukrainian police and demonstrated in practice the advantages of the Scandinavian model during a study trip of senior officers of the National Police of Ukraine to Sweden. Comments received after this trip indicate that